



Wir lassen Sie nicht sitzen.

**Flexibilisierung
des Personaleinsatzes**

Careanesth AG



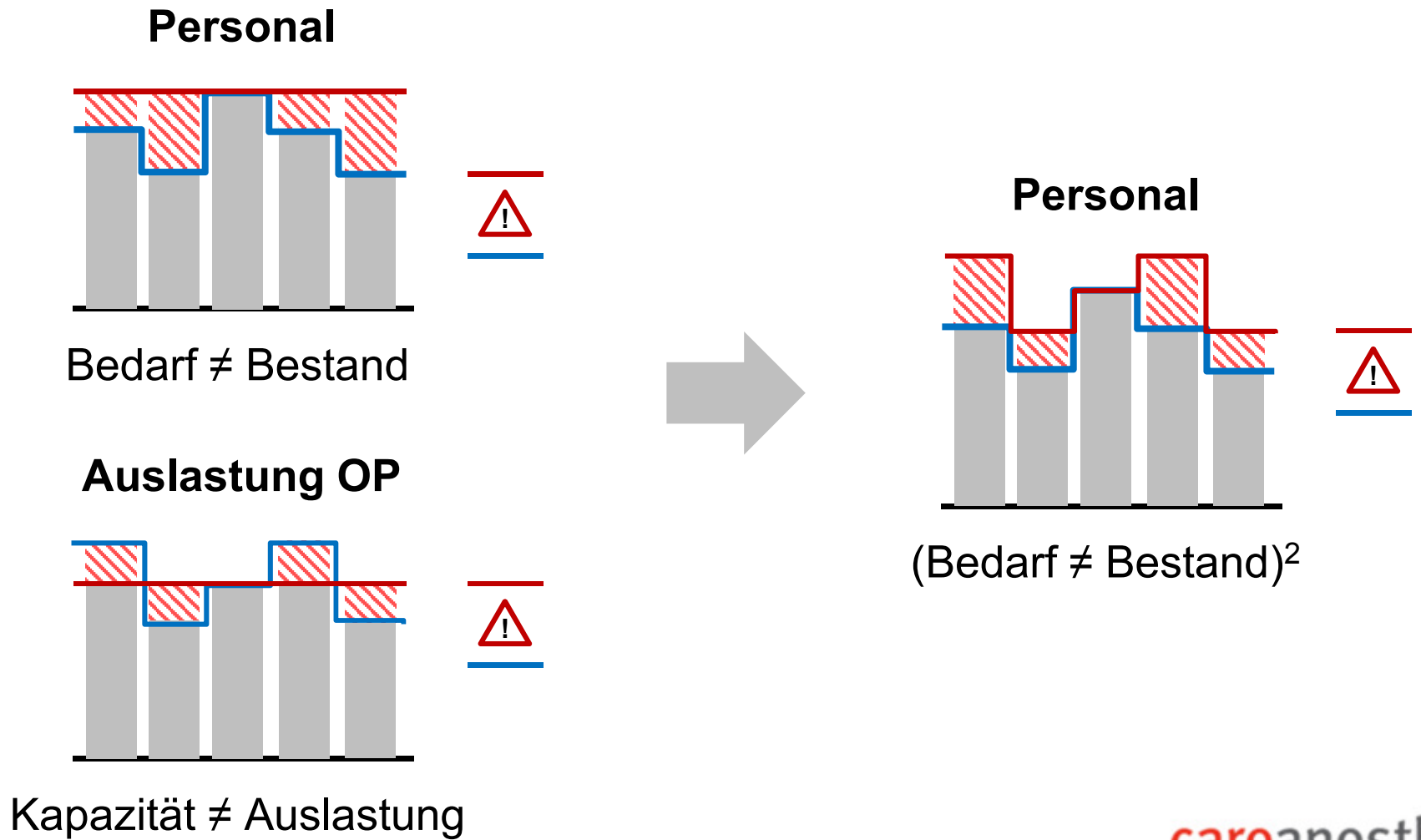
Dr. Alain Meyer
Inhaber und Geschäftsführer

- Grösster spezialisierter Personalvermittler im Schweizer Gesundheitswesen
- Hauptsitz Zürich, Filiale Basel, Bern, Luzern und Backoffice Visp
- Rund 350 Spitäler, Rehakliniken, Alters- und Pflegeheime, Spitexorganisationen und Psychiatrien
- 800 temporäre Mitarbeitende und 19 interne Mitarbeitende

Wussten Sie

- ... dass ein Vollzeitmitarbeitender an **1.3 Tage pro Woche** nicht arbeitet (Ferien, Feiertage, Krankheitstage, vergütete Pausen, Zeitkompensation)
- ... dass pro Mitarbeitender **15 Krankheitstage** pro Jahr kurzfristig ersetzt werden müssen
- ... dass pro Ausfall für einen Ersatz rund **55 Minuten** gesucht wird
- ... dass die Suche durch leitendes Personal rund **CHF 90.- pro Ausfall** kostet
- ... dass bei 100 Mitarbeitenden die Suchkosten **CHF 135'000.- pro Jahr** betragen

Starre Planungsmodelle führen zu Inkongruenzen zwischen dem Personalbedarf und dem -bestand



Herausforderungen des Arbeitsmarktes

Fachkräftemangel in der Pflege

- nur 52% des Nachwuchsbedarfs ist gedeckt
- 30% der Pflegenden werden bis 2020 pensioniert

Generation Y / 50+

- Lebens- und Arbeitsmodelle müssen dem Alter und den individuelle Bedürfnissen entsprechen
- Interessante Mitarbeitende suchen flexible Arbeitgeber

Nutzung des Inländerpotentials

- pro Jahr steigen 8% aus dem Beruf aus
- Gesundheitsberufe sind mehr und mehr Frauenberufe

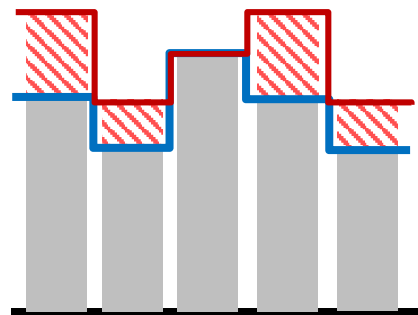
▶ Neue Arbeitsmodelle sind gefragt, so dass das vorhandene inländische Potential besser genutzt werden kann, keine weiteren Fachkräfte aus dem Markt ausscheiden und den Anforderungen der Fachkräfte Rechnung getragen wird.

Mögliche Auswirkungen der Inkongruenzen

- Die Personalplanung über die bestehenden Schichtmodelle führt zu Personalüberkapazitäten (Vorhalteleistungen) um Kapazitätsspitzen sowie Spurerweiterungen zu Randzeiten abdecken zu können.
- Kurzfristige Ausfälle und Auslastungsschwankungen können nur selten über den ordentlichen Dienstplan abgefangen werden und führen damit zu Überzeiten, Frustrationen und Kündigungen.
- Zunehmender Fachkräftemangel und damit verbundene Rekrutierungsprobleme steigert das Risiko von Personalengpässen und damit von OP Ausfällen oder gar Schliessungen.
- Der Ausgleich von Personalengpässen über Langzeit-Temporär-mitarbeitende ist kostenintensiv und in hochspezialisierten Bereichen auch eine Frage der Kompetenzen.
- Mehr- und Opportunitätskosten entstehen.

Flexiblere Personaleinsatzmodelle werden benötigt, um just-in-time den Personalbedarf abdecken zu können

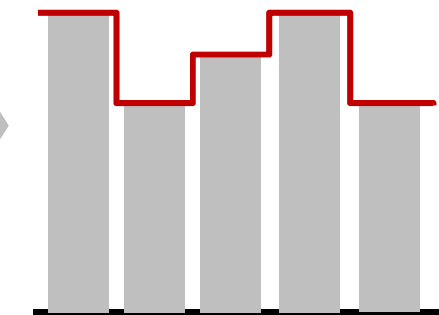
Flexibilisierung
Personalbedarf



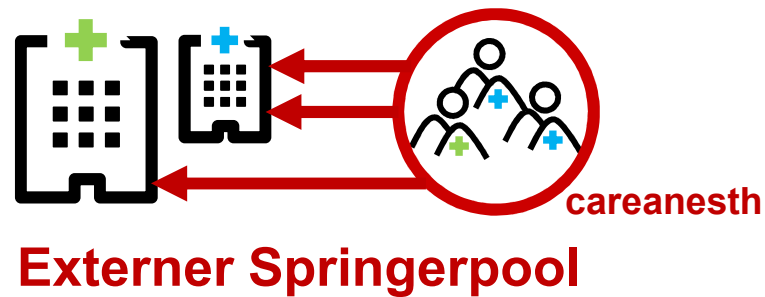
(Bedarf \neq Bestand)²



Just-in-time
Personal

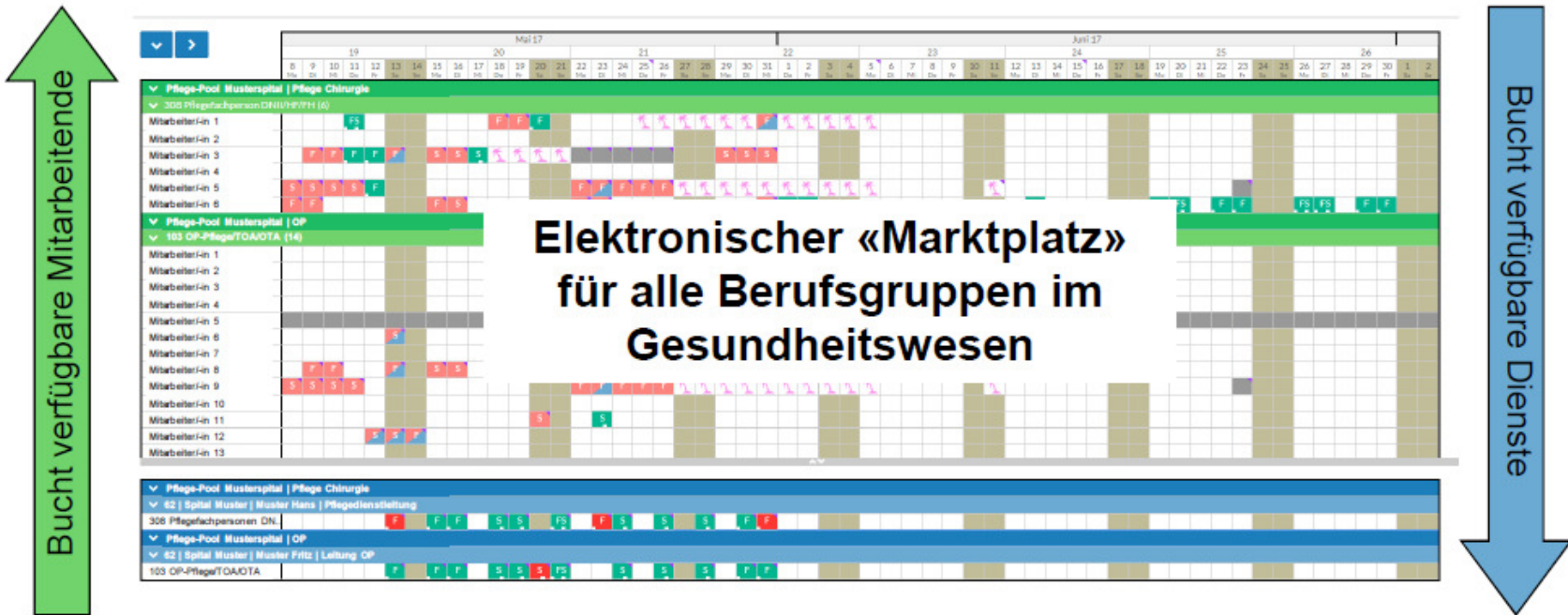


Bedarf = Bestand



Springer-/Pool-Modelle sind elektronische Marktplätze für Ressourcengruppen

Springer-/Pool-Mitarbeitende legen ihre Verfügbarkeiten fest



Die Institution legt den Bedarf an Diensten fest

Nutzen von Springer-/Pool-Modellen

Bedarfsorientierter Personaleinsatz

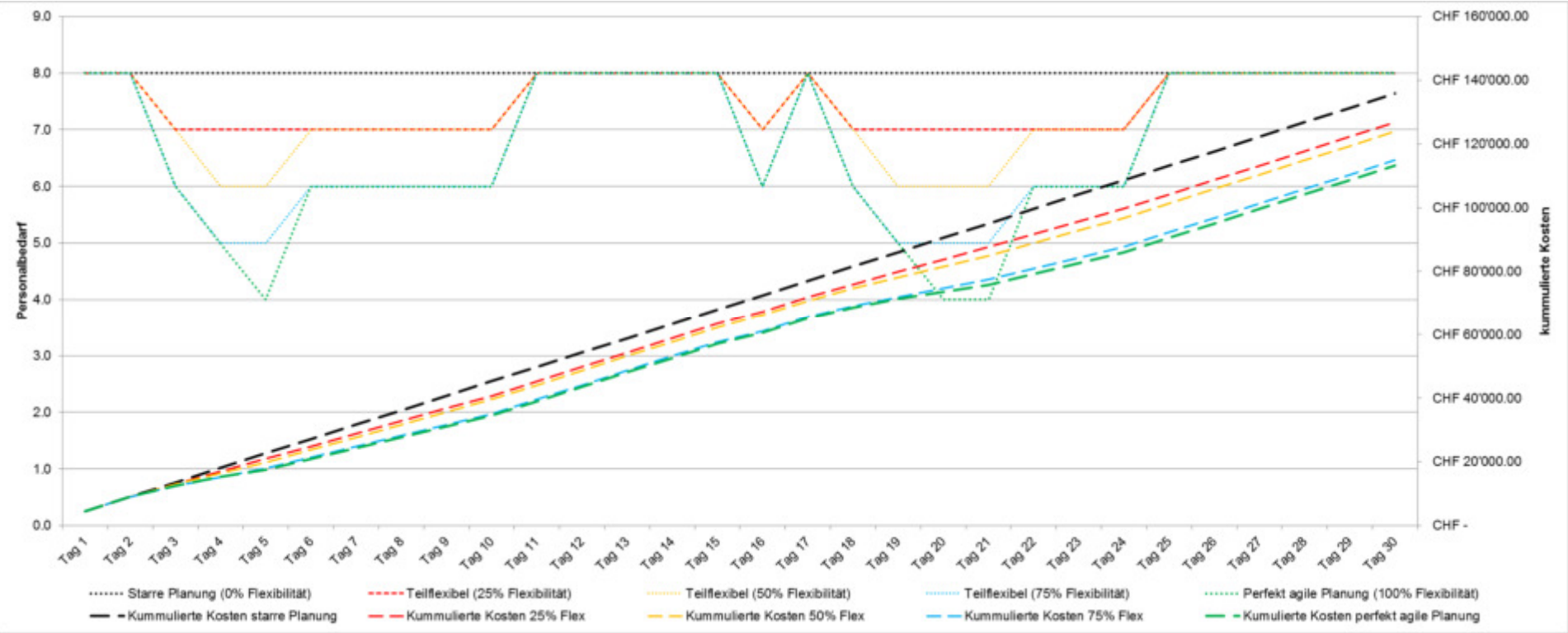
Reduktion von Personalvorhalteleistung
Effiziente Personalverfügbarkeiten bei kurz-/
mittelfristigen Ausfällen, Kapazitätsspitzen,
Kapazitätserweiterungen, Unterbesetzungen,
Schichtüberlappungen und Ablösungen
Sicherung der OP-Verfügbarkeit (keine
Saalschliessungen bei Personalengpässen)

Steigerung der Mitarbeiterzu- friedenheit

Bereitstellung von Arbeitsmodellen zur
Vereinbarung von Familie, Beruf und Freizeit
Flexibilisierung der Arbeitszeiten («die Mitar-
beitenden schreiben ihren Dienstplan selber»)
Reduktion der Überzeiten
Reduktion der Suchaufwendungen

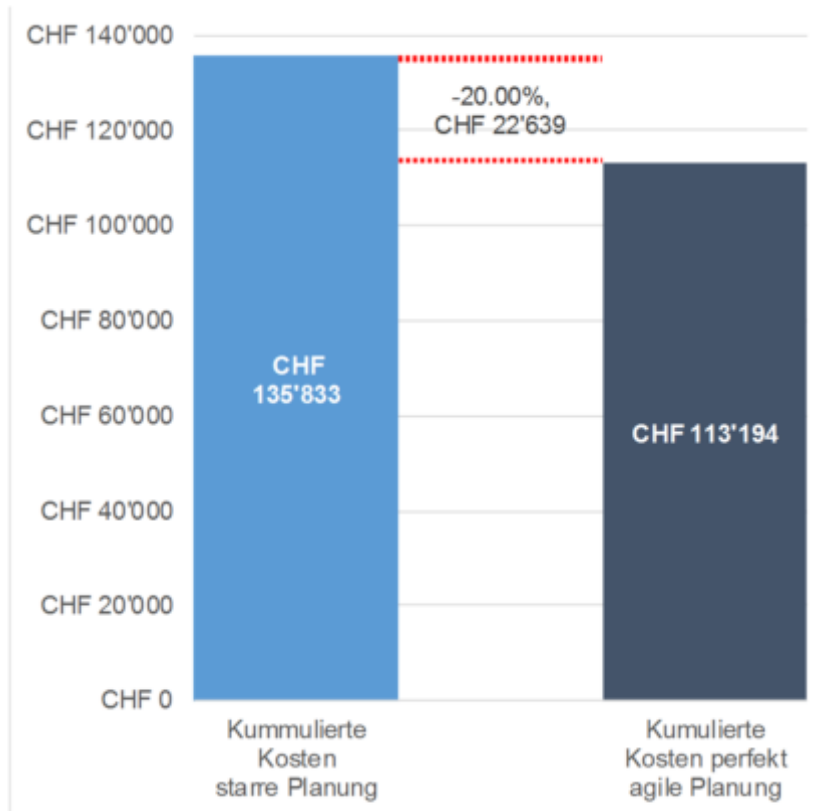
Nutzen von Springer-/Pool-Modellen

Kosteneinsparungen (z.B. Station mit 19 Betten)



Nutzen von Springer-/Pool-Modellen

Kosteneinsparungen (z.B. Station mit 19 Betten)



Kumulierte Kosten starre Planung	CHF 135'833
Kumulierte Kosten 25% Flex	CHF 126'777
Kumulierte Kosten 50% Flex	CHF 123'947
Kumulierte Kosten 75% Flex	CHF 114'892
Kumulierte Kosten perfekt agile Planung	CHF 113'194

- Mit einer Flexibilisierung des Personaleinsatzes von 25% lassen sich rund 8% Personalkosten einsparen
- Mit einer Flexibilisierung des Personaleinsatzes von 75% lassen sich rund 20% der Personalkosten einsparen

Fazit: Bereits eine geringe Flexibilisierung führt zu markanten Einsparungen und bei optimalen Konzepten zu zufriedeneren Mitarbeitenden

Aktuelles Fallbeispiel am USZ

Outgesourcter Springer-Pool im OP-Bereich

- Das USZ wird einen Springer-Pool aus den eigenen fest angestellten Mitarbeitenden betreiben.
- Mitarbeitende können 10-20% ihrer Arbeitszeit zusätzlich oder als Ersatz für einen höheren festen Beschäftigungsgrad im Springer-Pool zur Verfügung stellen.
- Der Springerpool wird zu Careanesth ausgelagert, wobei das USZ die Höhe der Stundenlöhne festlegt und über den Ein- und Austritt in den Pool bestimmt.
- Für die Administration (darin eingeschlossen sind sämtliche Arbeitgeberleistungen) zahlt das USZ careanesth einen Faktor auf dem vereinbarten Lohn.
- Damit sind sämtliche Kosten (Lohn, Sozialleistungen, Versicherungen, Ausfallrisiken) sowie die Nutzung einer webbasierten Software zur Disposition des Springer-Pools abgedeckt.

Aktuelles Fallbeispiel am USZ

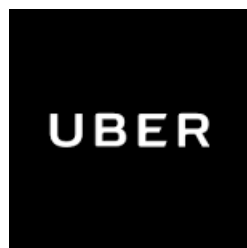
Einsatzmöglichkeiten des Springer-Pools

- Für krankheitsbedingte Ausfälle.
- Bei geplant-erweiterter OP-Kapazität, damit kann das feste Personal auf die immer angebotene Grundkapazität reduziert werden und der Springer-Pool deckt die Kapazitätsspitzen.
- Bei Unterbesetzung des Stellenplanes, allerdings bei längerfristigen Unterbesetzungen nur in Kombination mit Temporärmitarbeitenden.
- Als Teilschichten bei geplanten, langen Sälen bis 19:00 (oder zur Ablösung über den Mittag): Für eine Erweiterung der Saalkapazität ist eine komplette zweite Schicht nicht sinnvoll, vor allem nicht mit langer Schichtüberlappung. Interessant für Teilzeit-Mitarbeitende, bei denen die Familiensituation im Vordergrund steht.

Ausblick



+



+



**Kollaborative Nutzung
(sharing) von
Personalressourcen**

by **POLYPOINT**[®] **careanesth** 
WEIL IHRE ZEIT WERTVOLL IST. *gesundheitswesentlich*

careanesth 
gesundheitswesentlich

Kontakt

Careanesth AG

Nelkenstrasse 15, CH-8006 Zürich

Stänzlergasse 4, CH-4051 Basel

Backoffice, Postfach 121, CH-3930 Visp

Tel. +41 44 879 79 79

Notfallpool 0840 724 724 (von 7 bis 22 Uhr)

www.careanesth.com

info@careanesth.com